

Squash NLA-Neuling Uster im Sihltal deutlich geschlagen

Langnau weiterhin vorne dabei

Der Squash Club Sihltal gewann zuhause gegen Uster mit 3:1 und bleibt in enger Tuchfühlung mit der Tabellenspitze.

Wie vor einer Woche schon hatten es die Sihltaler am Donnerstagabend mit einem Liganeuling zu tun. Das Team von Uster machte Langnau seine Aufwartung und trat als Aussenseiter an.

Die Sihltaler konnten wieder auf ihre beiden Topspieler Nicolas Müller und Marco Dätwyler, welche sich letzte Woche noch im Ausland aufhielten, zählen. Gespannt konnte man auch auf die beiden Generationenduelle auf den Positionen 3 und 4 sein. Marcel Straub und Michael Müller, zwei «Urgesteine» aus dem Sihltal, trafen auf die Nummern 1 und 3 der Schweizer Junioren, Joel Siewerdt und Robin Gadola. Beide trainieren unter dem ehemaligen langjährigen Langnauer Juniorentrainer Oliver Gutenberg, der heute in Uster den Nachwuchs schult.

Dätwylers Schrecksekunde

Dätwyler auf Position 2 fertigte seinen Gegner Dennis Drenjovski ungefährdet mit 11:3, 11:5 und 11:9 ab. Im letzten Satz gab es eine Schrecksekunde, als Dätwyler den Fuss einknickte, sich aber glücklicherweise nicht verletzte. Im Nebencourt spielte Straub gegen Siewerdt. Zu Beginn der Partie konnte der Jungspund seinem doppelt so alten Gegner Paroli bieten, und der Satz ging in die Verlängerung. Straub verliess am Schluss mit 12:10, 11:3 und 11:6 aber als klarer Sieger den Platz und liess durchblicken, dass er noch lange nicht für einen Generationswechsel bereit ist.

Der derzeitige Dominator der Schweizer Squashszene, Nicolas Müller, gewann seine Partie gegen den Ustermer Raphael Kandra standesgemäss mit 11:7, 11:5, 11:6, trotz schwerer Beine. Müller war erst vor zwei Tagen von einem internationalen Turnier in Ägypten, wo es zurzeit knapp 40 °C wärmer ist, zurückgekehrt. Der SC Sihltal ging so ohne Satzverlust mit 3:0 in Führung.

Fussball Battaglia-Elf am Sonntag in Beringen

Herrliberg muss punkten

Der FC Herrliberg befindet sich nach dem Remis vom letzten Wochenende gemeinsam mit dem FC Effretikon auf dem letzten Tabellenplatz. Bis zur Winterpause, Mitte November, gilt es nun für die Jungs von Alois Battaglia und Roman Leuenberger, so viele Punkte wie möglich zu sammeln, um den Anschluss an die rettenden Plätze nicht ganz aus dem Blickfeld zu verlieren.

Die jungen Spieler des FCH mussten in dieser Saison bereits viel Lehrgeld bezahlen. Die Trainer und die Spieler waren jedoch nicht untätig. Das System wurde umgestellt, und die Spieler haben in den Trainings hart an sich gearbeitet.

Allgemeines

Guardia Civil fasst Dopingverdächtige

Die Guardia Civil hat auf Gran Canaria und Teneriffa einen Dopingring zerschlagen und 34 Personen inhaftiert. Unter den Verhafteten, die gegen das spanische Anti-Doping-Gesetz verstossen haben sollen, soll sich neben Apothekern und Tierärzten auch ein Radportler befinden.

Die Inhaftierten sollen das Kälbermastmittel Clenbuterol illegal an Sportler und Landwirte vertrieben haben. Minime Spuren dieses Präparats spielen auch eine Rolle im Dopingfall des dreifachen Tour-de-France-Siegers Alberto Contador, der vorläufig suspendiert ist und auf ein Urteil wartet. Ihm droht eine Zweijahressperre. (si)



Zwischen zwei internationalen Turnieren spielte Nicolas Müller mit seinem Klub in der Nationalliga A. (Stefan Kleiser)

Im zweiten Generationenduell des Abends bot sich Uster die letzte Möglichkeit, eine 0:4-Niederlage abzuwenden. Der Sihltaler Michael Müller seinerseits wollte dem Heimteam einen Abend ohne Verlustpunkt beschreiben. Lange sah es so aus, als ob ihm das auch gelingen würde. Beim Stand von 12:10, 11:5 und 10:9 hatte Müller seinen ersten Matchball.

Dank etwas mehr Glück und Geduld konnte Gadola die Partie aber noch

wenden und entschied die letzten drei Sätze knapp mit 12:10, 13:11 und 13:11 und vier weiteren abgewehrten Matchbällen für sich.

Müller wieder an die Wärme

«An unserer Situation hat sich nicht viel geändert», meint Nicolas Müller. «Um unsere Chancen auf den Titelgewinn intakt zu halten, gilt es, die Top-teams zu schlagen. In den kommenden Begegnungen werden die ersten Vorent-

Fussball Verletzungsmisere beim FCKR

Jetzt sind Tore gefragt

Morgen Sonntagnachmittag trifft der FC Kilchberg-Rüschlikon auf den FC Wiedikon. Auf der Hochweid in Kilchberg werden die beiden 2.-Liga-Traditionsmannschaften versuchen, die Niederlagen vom letzten Wochenende vergessen zu machen.

Sowohl die Seebuben als auch die Stadtzürcher sind im Mittelfeld klassiert, haben aber unterschiedliche Probleme. Während die Gäste aus Zürich zwar Tor um Tor schiessen – die meisten der Gruppe –, sind sie in der Abwehr äusserst anfällig. Beim FC Kilchberg-Rüschlikon sieht es ganz anders aus. Wie auch in den letzten Spielzeiten wer-

Unihockey

Jona-Uznach im Duell der Aufsteiger

Morgen Sonntag treffen die Jona-Uznach Flames auf den Mitaufsteiger UHT Eggwil. Gegen die Berner stiegen die Flames einst aus der NLB ab. Nun stehen sich die beiden Mannschaften erstmals auf gleicher Stufe gegenüber. Eggwil liegt auf dem zweiten Platz. In der letzten Runde fegten die Emmentaler den selbsternannten Aufstiegs kandidaten Langenthal-Aarwangen mit 8:3 vom Platz. Die Flames hingegen überzeugten zuletzt in Thun nicht. Alles andere als eine kompakte Mannschaftsleistung wird daher nicht reichen, um den Eggwiler Express zu stoppen. (try)

NLB: Jona-Uznach Flames - Eggwil, Sonntag, 19.00 Uhr, Grünfeld, Jona.

scheidungen fallen. Auf jeden Fall sind wir topmotiviert.» Müller fliegt am kommenden Wochenende nach Kuwait an sein nächstes internationales Turnier. Verschmitzt fügt er hinzu: «Ich werde versuchen, den Jungs ein bisschen Sonne mitzubringen...» (rst)

NLA: Sihltal - Uster 3:1

Nicolas Müller s. Raphael Kandra 11:7, 11:5, 11:6. Marco Dätwyler s. Dennis Drenjovski 11:3, 11:5, 11:9. Marcel Straub s. Joel Siewerdt 12:10, 11:3, 11:6. Michael Müller u. Robin Gadola 12:10, 11:5, 10:12, 11:13, 11:13.

den nur wenige Tore zugelassen, dafür hapert es in der Offensive.

Die Ladehemmungen sind aber auch auf die Verletzungsmisere zurückzuführen, welche die Seebuben derzeit erfasst hat. Mittlerweile muss Trainer Marc Brechot wegen verschiedener Blessuren auf insgesamt sechs Stammspieler verzichten. Da in den letzten sechs Jahren zu Hause gegen den FC Wiedikon aber nur eine Niederlage resultierte, sieht sein Team trotzdem gute Chancen, wieder auf die Siegerstrasse zurückzukehren. (zej)

2. Liga: Kilchberg-Rüschlikon - Wiedikon, Sonntag, 14.30 Uhr, Hochweid.

Unihockey

Devils-Defensive vor hartem Test

Fünf Siege und die Tabellenführung holten sich die Red Devils March-Höfe Altendorf in den vergangenen sechs Meisterschaftsspielen. Heute treffen sie auf Zug United. Dieses ist dringend auf Punkte angewiesen, um nicht in die hintere Tabellenregion zu rutschen. Die Märchler haben noch nie einen Ernstkampf gegen Zug gewonnen, das zuletzt Bern 4:0 besiegte. Mit Kosuznik, Keltanen und Pätynen figurieren drei Ausländer in Zugs Team; die ersten beiden sind Liga-Topskorer. Es trifft also heute die ligaweit beste Defensive der Märchler auf die Offensiv-Macht. (rzü)

NLB: Zug United - Red Devils March-Höfe Altendorf, Samstag, 20.00 Uhr, Dorfmat, Rotkreuz

Agenda

BADMINTON

Nationalliga A

Adliswil-Zürich - Uzwill
Samstag, 14.00 Uhr, Tüfi, Adliswil

EISHOCKEY

National League A

Rapperswil-Jona Lakers - Ambri-Piotta
Samstag, 19.45 Uhr, Diners Club Arena
Genf-Servette - ZSC Lions
Samstag, 19.45 Uhr, Les Vernets

National League B

GCK Lions - Visp
Samstag, 17.00 Uhr, KEK, Küssnacht

HANDBALL

2. Liga, Gruppe 1

Bülach - GS Stäfa
Samstag, 15.30 Uhr, Militärhalle

2. Liga, Gruppe 2

Horgen II - SG Albis Foxes
Samstag, 14.30 Uhr, Waldeg

TISCHTENNIS

Nationalliga B, Gruppe 2

Forward-Morges II - Wädenswil
Samstag, 18.00 Uhr, Collège de la Burtignière

Nationalliga C, Gruppe 4

Chur - Rapperswil-Jona
Samstag, 14.00 Uhr, Sand
Young Stars ZH III - Wädenswil II
Samstag, 17.30 Uhr, Riesbach, Zürich

UNIHOCCY

Nationalliga B

Zug United - Red Devils March-Höfe Altendorf
Samstag, 20.00 Uhr, Dorfmat, Rotkreuz

Jona-Uznach Flames - UHT Eggwil
Sonntag, 19.00 Uhr, Grünfeld, Jona

1. Liga GF, Gruppe 2

Herisau - Zürisee
Sonntag, 14.00 Uhr, Sportzentrum

VOLLEYBALL

1. Liga, Gruppe D

TV Uster - TSV Jona
Samstag, 18.00 Uhr, Oberster

Frauen, Nationalliga B, Ost

VB Therwil - TSV Jona
Samstag, 18.00 Uhr, 99er-Sporthalle

Frauen, 1. Liga, Gruppe D

STV St. Gallen - TSV Jona II
Samstag, 16.00 Uhr, Alte Kreuzbleiche

Resultate

SQUASH

Nationalliga A

Schlieren - Wohlen 4:0. Panthers Kriens - Pilatus Kriens 4:0. Vaduz - Fricktal 4:0. Sihltal - Uster 3:1. Grasshopper - Cham 4:0.

Rangliste (alle 3 Spiele): 1. Grasshopper 9. 2. Vitis Schlieren 9. 3. Sihltal 9. 4. Panthers Kriens 7. 5. Vaduz 7. 6. Wohlen 3. 7. Fricktal 0. 8. Pilatus Kriens 0. 9. Uster 0. 10. Cham 0.

Fussball

Rooney bleibt nun doch bei ManU

Unerwartete Wende im Fall Wayne Rooney: Der englische Stürmerstar bleibt bei Manchester United und einigte sich auf eine Vertragsverlängerung bis 2015. Noch am Mittwoch hatte der am Sonntag 25 Jahre alt werdende Rooney die Absicht bekräftigt, ManU trotz Vertrag bis 2012 so bald als möglich zu verlassen. Selbst Erfolgscoach Sir Alex Ferguson schien sich schon mit dem Abgang seines «Ziehsohnes» abzufinden. Nachdem zuletzt sogar ein Transfer zu Stadtrivale Manchester City nicht ausgeschlossen schien, hat Rooney seine Meinung nun plötzlich wieder geändert. Möglicherweise haben ihn Demos er-zürterter ManU-Fans, die Rooney letzte Nacht vor seiner Villa vor einem Wechsel zum verhassten Rivalen gewarnt haben sollen, zum Umdenken bewegt.

Er sei froh über die Einigung, beteuerte Rooney. Vorausgegangen war ein Krisentreffen zwischen der Vereinsspitze und seinen Beratern. (si)



Wayne Rooney.